

## **VI. Anträge der Regierung und der kantonalen Gerichte**

---



---

Die **Regierung** beantragt Ihnen:

1. Das **Jahresprogramm 2009** der Regierung (Teil I., Seiten A 15 – A 31) zur Kenntnis zu nehmen.
2. Auf die **Budgetvorlage für das Jahr 2009 einzutreten**.
3. Den ordentlichen Beitrag aus **allgemeinen Staatsmitteln an die Strassenrechnung** gemäss Art. 55 Abs. 3 des Strassengesetzes (BR 807.100) auf Fr. 65'000'000 festzulegen.
4. Die Kredite für den **Teuerungsausgleich sowie die Erhöhung der Gesamtlohnsumme** gemäss Art. 19 Abs. 1 des Personalgesetzes (BR 170.400) wie folgt festzulegen:
  - 4.1 den Kredit für den globalen Teuerungsausgleich (1. Steuerungssatz) auf Fr. 6'975'000;
  - 4.2 den Kredit für die Lohnentwicklungen, Leistungsprämien und Stellenschaffungen (2. Steuerungssatz) auf Fr. 11'974'000.

5. In Anwendung von Art. 33 Abs. 2 der Finanzhaushaltsverordnung (FHVO, BR 710.110) folgenden **Verpflichtungskredit** zu genehmigen, welcher nicht dem Finanzreferendum zu unterstellen ist:

**LBBZ Plantahof, Landquart: Neubau Hörsaal**

Bruttoaufwendungen (Stand Baupreisindex 116.8 Punkte):	Fr.	2'750'000
Abzüglich Beitrag Carl Weber-Recoullé-Stiftung:	Fr.	2'000'000
<b>Netto-Verpflichtungskredit</b>	<b>Fr.</b>	<b>750'000</b>

Voraussichtlicher zeitlicher Anfall der Bruttoausgaben:	2009	Fr.	2'500'000
	2010	Fr.	250'000

Staatsrechnungskonti Hochbauamt 6101.503203 und 6101.6694

6. Die Werte und Kredite für die **Betriebsbeiträge 2009 an die Spitäler** im Kanton Graubünden gemäss Art. 18a des Krankenpflegegesetzes (BR 506.000) wie folgt festzulegen:
    - 6.1 den anerkannten standardisierten Fallaufwand auf Fr. 9'900;
    - 6.2 die maximale Hospitalisationsrate für die bis 64-jährigen Personen auf 100 stationäre Fälle je 1'000 Einwohner und für die 65-jährigen und älteren Personen auf 330 stationäre Fälle je 1'000 Einwohner der Spitalregion;
    - 6.3 den Gesamtkredit für das Rettungswesen (inkl. Mesolcina-Calanca) auf Fr. 808'000;
    - 6.4 den Gesamtkredit für die Lehre und Forschung auf Fr. 6'480'000;
    - 6.5 die Abgabesätze auf dem anerkannten Fallaufwand:
      - 6.5.1 für ausserkantonale Patienten auf 11.3% für das Kantonsspital Graubünden und 7.5% für die übrigen Spitäler;
      - 6.5.2 für Halbprivat- und Privatpatienten sowie Selbstzahler auf 15% für das Kantonsspital Graubünden und 10% für die übrigen Spitäler;
      - 6.5.3 den Gesamtkredit für das Bereitschaftswesen auf Fr. 3'170'000.
  7. Den Kredit für die **Investitionsbeiträge 2009 an die Spitäler** im Kanton Graubünden gemäss Art. 11 Abs. 2 des Krankenpflegegesetzes (BR 506.000) auf Fr. 19'600'000 festzulegen.
-

- 
8. Die **kantonalen Steuerfüsse** für das Jahr 2009 (ertragswirksam im Jahr 2010) gemäss Art. 3 Abs. 2 des Steuergesetzes (BR 720.000) wie folgt festzusetzen:
- 8.1 für **natürliche Personen**: 100% der einfachen Kantonssteuer (unverändert);
  - 8.2 für **juristische Personen**: 100% der einfachen Kantonssteuer (unverändert).
9. Den Steuerfuss und die Beiträge für den **interkommunalen Finanzausgleich** für das Jahr 2009 (mit Auswirkung im Jahr 2010) gemäss Art. 3 Abs. 3 des Finanzausgleichsgesetzes (BR 730.200) wie folgt zu bestimmen:
- 9.1 Zuschlag zur Kantonssteuer: 101% der einfachen Kantonssteuer (unverändert);
  - 9.2 Finanzierungsbeiträge des Kantons und der Gemeinden: je 10% (unverändert);
  - 9.3 Satz für die Kürzung der Gemeindetreffnisse: 50% (unverändert);
10. Die **Quellensteuerfüsse** für das Jahr 2009 gemäss Art. 3 Abs. 4 des Steuergesetzes (BR 720.000) wie folgt festzulegen:
- 10.1 für die **Gemeinden**: 90% der einfachen Kantonssteuer (Vorjahr 95%);
  - 10.2 für die **Kirchen**: 13% der einfachen Kantonssteuer (unverändert).
11. Den **Steuerfuss für die Kultussteuer** für das Jahr 2009 gemäss Art. 3 Abs. 5 des Steuergesetzes (BR 720.000) auf 10.5% der einfachen Kantonssteuer festzulegen (unverändert).
12. Zur Umsetzung der **Massnahmen im Personalbereich** für das Jahr 2009 die **Teilrevisionen** der folgenden Rechtserlasse gemäss den Ausführungen in Teil V., Seiten A93 – A 117, gestützt auf Art. 31 Abs. 1 und Art. 32 Abs. 1 der Kantonsverfassung (BR 110.100), zu genehmigen:
- 12.1 Teilrevision des Gesetzes über das Arbeitsverhältnis der Mitarbeitenden des Kantons Graubünden (BR 170.400);
  - 12.2 Teilrevision des Gesetzes über die Kindergärten im Kanton Graubünden (BR 420.500);
  - 12.3 Teilrevision des Gesetzes für die Volksschule des Kantons Graubünden (BR 421.000);
  - 12.4 Teilrevision der Verordnung über die Besoldung der Volksschullehrpersonen und Kindergartenlehrpersonen im Kanton Graubünden (BR 421.080).
13. Das **Budget für das Jahr 2009** gemäss den Seiten B 7 – B 216 (ohne Kantonsgericht, Verwaltungsgericht und Bezirksgerichte auf Seiten B 38 und B 39) **zu genehmigen**.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Landespräsident, sehr geehrte Damen und Herren, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

Chur, 20. Oktober 2008

Namens der Regierung

Der Präsident: *Stefan Engler*

Der Kanzleidirektor: *Claudio Riesen*

---

Das **Kantons- und das Verwaltungsgericht** beantragen Ihnen:

1. Auf das **Budget für das Jahr 2009 sei einzutreten.**
2. Das **Budget für das Jahr 2009 sei zu genehmigen.**

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Landespräsident, sehr geehrte Damen und Herren Grossräte, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

Chur, 1. Oktober 2008

Für das Kantonsgericht

Der Präsident: *Dr. Norbert Brunner*

Für das Verwaltungsgericht

Der Präsident: *Dr. Johann Martin Schmid*